

24. Juni 1948

Blatt 196

Prof. Egon Wellesz in Wien
=====

Prof. Dr. Dr. h. c. Egon Wellesz, derzeit Universitätslehrer in Oxford, ist zu einem kurzen Aufenthalt in seiner Heimatstadt Wien eingetroffen, um der Erstaufführung seiner Symphonie in C im Rahmen des Wiener Musikfestes am Samstag, den 26. Juni, um 20 Uhr, im großen Konzerthausaal unter Leitung von Joseph Krips beizuwohnen.

Egon Wellesz ist nicht nur ein sehr fruchtbarer Komponist moderner Richtung, sondern zählt vor allem zu den führenden lebenden Musikwissenschaftlern. Bis zum Jahre 1938 gehörte er der Wiener Universität als Extraordinarius an und gilt vor allem auf seinem Spezialgebiet, der byzantinischen Kirchenmusik, als eine Autorität ersten Ranges. Er hat auf diesem Gebiet richtunggebende Arbeiten veröffentlicht, sowie auch ein kleines, aber sehr gründliches und treffendes Werk über Arnold Schönberg, der sein Lehrer in der Komposition war. Sein kompositorisches Schaffen umfaßt neben zahlreicher Kammermusik und Orchesterwerken auch mehrere Opern, unter denen "Alkestis" und "Die Bacchantinnen" den stärksten Widerhall gefunden haben. Das letztgenannte Werk wurde anlässlich des 10. Internationalen Musikfestes der IGMM im Sommer 1932 an der Wiener Staatsoper zur Uraufführung gebracht. Obwohl in seinem Kompositionsstil auf der Basis Schönbergs stehend, zeigt Egon Wellesz besonders in seinen Bühnenwerken einen Hang zu archaischer Einfachheit und Großlinigkeit. In seiner Kammermusik zeigen sich manchmal Rückblicke auf die klassische und barocke Sphäre. In den letzten Jahren hat sich der Komponist von der Zwölftonmusik endgültig abgewandt und ist, freilich unter Wahrung der von Schönberg ererbten konstruktiven Linie, zur Tonalität zurückgekehrt. Seine wichtigsten Werke aus der letzten Zeit sind

24. Juni 1948

"Kulturdienst"

Blatt 197

drei Streichquartette, eine Kammerkantate und die erwähnte Symphonie in C, deren Wiener Erstaufführung bevorsteht. Egon Wellesz, der im 62. Lebensjahre steht, wurde auf Grund seiner künstlerischen und wissenschaftlichen Verdienste im Jahre 1936 zum Ehrendoktor der Musik der Universität Oxford ernannt. Es ist dies eine Ehrung, die unter den österreichischen Musikern vor Egon Wellesz nur Joseph Haydn und Hans Richter zuteil geworden war.

Schallplatten vom Berner internationalen Jugendsingen
=====

Die Schallplattenaufnahmen des internationalen Jugendsingens in Bern werden am Samstag, den 26. Juni, im Sonder Wien II der Ravag in der Zeit von 21.10 bis 22 Uhr gesendet.